

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XV
-----------------------------	----

### Einleitung

<b>I. Grundbegriffe .....</b>	<b>1</b>
1. Recht .....	1
a) objektives Recht – b) subjektives Recht .....	
2. Gesetz – Gewohnheitsrecht .....	1
3. Recht im engeren und weiteren Sinn .....	2
4. Rechtsgeschichte im engeren und weiteren Sinn .....	3
<b>II. Bedeutung der Rechtsgeschichte für den Juristen .....</b>	<b>3</b>
<b>III. Begrenzung und Gliederung des Stoffes .....</b>	<b>4</b>
1. Geographische Begrenzung .....	4
2. Zeitliche Begrenzung .....	4
3. Institutionelle Begrenzung .....	5
4. Gliederung .....	5
a) Germanische Zeit – b) Fränkische Zeit – c) Hochmittelalter – d) Spätmittelalter – e) Frühe Neuzeit – f) Das Zeitalter des liberalen Rechtsstaates – g) Das Zeitalter des sozialen Rechtsstaates .....	
<b>IV. Schrifttum .....</b>	<b>6</b>
1. Grundrisse und Lehrbücher .....	6
2. Andere Einführungsliteratur .....	6
3. Handbücher .....	6
4. Werke über Teilbereiche der deutschen Rechtsgeschichte .....	6
a) Privatrechtsgeschichte – b) Strafrechtsgeschichte – c) Verfassungsgeschichte und Geschichte des öffentlichen Rechts – d) Geschichte des Kirchenrechts – e) Geschichte der Rechtswissenschaft .....	
5. Werke über die Rechtsentwicklung in der ehemaligen DDR, in Österreich und der Schweiz .....	7
6. Gesamteuropäische Rechtsgeschichte .....	7
7. Lexikon .....	7
<b>V. Rechtsquellen .....</b>	<b>7</b>
1. Begriff .....	7
2. Unmittelbare und mittelbare Rechtsquellen .....	7

### Erster Teil: Germanische Zeit (ca. 100 v.Chr. – ca. 500 n.Chr.)

<b>I. Quellen .....</b>	<b>9</b>
1. Cäsar, De bello gallico .....	9
2. Tacitus, Germania .....	9
mit wörtlicher Wiedergabe von 4 Stellen .....	
<b>II. Grundzüge des germanischen Rechts nach Tacitus .....</b>	<b>9</b>
1. Staatsbildung .....	9
2. Verfassung der civitates .....	10
3. Gerichtswesen .....	10
4. Strafrecht .....	10
5. Privatrecht .....	10
<b>III. Zuverlässigkeit der Angaben von Tacitus? .....</b>	<b>11</b>
<b>IV. Dauer und örtlicher Bereich der geschilderten Verhältnisse .....</b>	<b>12</b>
<b>V. Beurteilung des Rechts der germanischen Zeit .....</b>	<b>12</b>

**Zweiter Teil: Fränkische Zeit (ca. 500–888)**

<b>I. Vorbemerkungen</b>	14
<b>II. Rechtsquellen</b>	14
1. Leges barbarorum (Volksrechte)	14
a) Name und Entstehung – b) Die einzelnen Volksrechte – c) Sprache, Aufbau und Inhalt	
2. Andere unmittelbare Rechtsquellen	16
a) Kapitularien – b) Konzilsbeschlüsse	
3. Mittelbare Rechtsquellen	16
a) Formelsammlungen – b) Urkunden über Grundstücksgeschäfte – c) Urbare – d) Rechtswissenschaftliche Bücher – e) Chroniken	
<b>III. Verfassung</b>	17
1. Monarchie	17
2. Hofämter	17
3. Grafen und Zentenare – Beginn des Lehenwesens	18
4. Grundherrschaft	18
5. Die Kirche	19
6. Städte	20
7. Ländliche Besitzverhältnisse	20
Bodenzins – Zehnte – Dreifelderwirtschaft	
8. Demokratische Verfassungselemente	21
<b>IV. Recht im engeren Sinn</b>	22
1. Gerichtswesen	22
a) Gaugerichte: Verfahrensgang – zweizüngiges Urteil – Eideshelfer – magische Beweismittel – Hauptmerkmale des fränkischen Prozesses – b) Königsgericht – c) Grundherrliche Gerichte	
2. Strafrecht	25
Sühnegeldleistung (compositio) und Friedensgeld (fredus) – Erfolgshaftung – Personalitätsprinzip	
3. Privatrecht	26
<b>V. Würdigung des fränkischen Rechts</b>	26

**Dritter Teil: Hochmittelalter (888–ca. 1200)**

<b>I. Vorbemerkungen</b>	28
<b>II. Territoriale Neugestaltungen</b>	28
1. Deutschland	28
2. Frankreich	28
3. Hochburgund	28
4. Niederburgund	28
5. Italien	28
<b>III. Rechtsquellen</b>	29
<b>IV. Weiterentwicklung fränkischer Institutionen</b>	29
<b>V. Lehenverhältnisse</b>	30
1. Terminologisches	30
2. Entstehung	30
3. Das Lehenrecht	31
a) Lehenfähigkeit und Heerschildordnung – b) Errichtung eines Lehenverhältnisses – c) Persönliche Wirkungen der Belehnung – d) Dingliche Wirkungen der Belehnung	
4. Ausblick: Niedergang des Lehenwesens	33
<b>VI. Die Kirche im Feudalstaat</b>	34
1. Vorbemerkungen: Geistige Grundlagen – Römisches Kirchenrecht	34
2. Papsttum	35

3.	Bischöfe . . . . .	35
	Investiturstreit (1075–1122) – Wormser Konkordat (1122)	
4.	Abteien . . . . .	37
5.	Pfarreien . . . . .	37
	Eigenkirchen – Kirchenpatronat – Kirchenstuhlrechte – Kirchenbaulast – Inkorporation	
6.	Schlußbemerkungen . . . . .	38
<b>VII.</b>	<b>Anfänge der Rezeption des römischen und kanonischen Rechts . . . . .</b>	<b>38</b>
1.	Die Rechtswissenschaft in Italien . . . . .	38
	a) Vorbemerkungen: Aufschwung des Handelsrechts – b) Römisches Recht: Die Glossatoren – c) Kanonisches Recht	
2.	Einfluß auf die Praxis . . . . .	40

#### Vierter Teil: Spätmittelalter (ca. 1200 – ca. 1500)

<b>I.</b>	<b>Vorbemerkungen . . . . .</b>	<b>42</b>
<b>II.</b>	<b>Verfassung . . . . .</b>	<b>42</b>
1.	Allgemeines . . . . .	42
2.	Königtum und Kaisertum . . . . .	43
	a) Geistige Grundlagen – b) Schranken der monarchischen Gewalt – Widerstandsrecht – c) Königs- und Kaiserwahl – d) Krönung	
3.	Anfänge des Reichstags . . . . .	45
4.	Die Landesherrschaft . . . . .	46
5.	Städte . . . . .	47
	a) Begriffsmerkmale – b) Entstehung – c) Verfassung – d) Stadtherren – e) Konflikte zwischen Städten und Stadtherren – f) Innerstädtische Verfassungskämpfe – g) Ausübung der städtischen Autonomie – Wirtschaftsrecht, besonders Zunftwesen – h) Stadtrecht – i) Stadtrechtsfamilien – k) Ausblick: Niedergang der Städte in der frühen Neuzeit – l) Anhang: Bürger, citoyen und „Bourgeois“	
<b>III.</b>	<b>Rechtsquellen . . . . .</b>	<b>53</b>
1.	Quellen universalen Rechts . . . . .	53
	a) Corpus iuris canonici – b) Literatur – c) Ordensstatuten und Einzelurkunden	
2.	Quellen des gemeinen Reichsrechts . . . . .	53
	a) Reichsgesetze – b) Corpus iuris civilis – c) Libri feudorum – d) Literatur – e) Einzelurkunden	
3.	Quellen partikulären Rechts . . . . .	53
	A. Unmittelbare Rechtsquellen . . . . .	54
	a) Privileg – b) Satzung (Einung, Willkür) – c) Weistum	
	B. Mittelbare Rechtsquellen . . . . .	55
	a) Schöffensprüche – b) Rechtsbücher (Sachsenspiegel u. a.) – c) Register – d) Einzelurkunden	
<b>IV.</b>	<b>Privatrecht, Strafrecht und Prozeßrecht . . . . .</b>	<b>57</b>
1.	Privatrecht . . . . .	57
	Kanonisches Eherecht – Laesio enormis – Wucherverbot – Formfreiheit des Vertragsschlusses – Blüte des mittelalterlichen Privatrechts – Bindung des ländlichen Bodens an Familiengenossen, Grundherren und Nachbarn – Gewerbebanrechte	
2.	Strafrecht . . . . .	59
	Schuldstrafrecht – Strafen an Leib und Leben – Trennung von strafrechtlicher und zivilrechtlicher Verbrechenssanktion – Gründe für die Härte des spätmittelalterlichen Strafrechts	
3.	Strafprozeßrecht . . . . .	61
	Strafverfolgung von Amts wegen – Verdrängung der magischen Beweismittel – neue rationale Beweismittel: Zweizeugenbeweis, Geständnis – Mißstände: Folter, Vemegerichte, Verfahren bei handhafter Tat, Bannstrafen	
4.	Zivilprozeßrecht . . . . .	63

**Fünfter Teil: Frühe Neuzeit (ca. 1500–1806)**

<b>I. Vorbemerkungen</b>	64
<b>II. Reichsverfassung</b>	65
1. Reichsreformbestrebungen um 1500	65
a) Ewiger Landfriede (1495) – b) Reichskammergericht (1495) – c) Gemeiner Pfennig – d) Reichsregiment (1500–1502, 1521–1530) – e) Reichskreise	
2. Der Reichstag	66
a) Zusammensetzung – b) Verfahren – c) Kompetenzen und tatsächliche Wirksamkeit	
3. Der Kaiser	69
a) Kompetenzen bezüglich des Reichstags – b) Lehensherrschaft – c) Oberbefehl über das Reichsheer – d) Diplomatische Verhandlungen – e) Deputationen zu den Reichsstädten – f) Reichsexekutionen – g) Gerichtliche Kompetenzen – h) Reservatrechte (Verleihung des Adels und akademischer Würden, Ernennung von Notaren, Legitimation außerehelich geborener Kinder)	
4. Weiterentwicklung der Reichsverfassung	69
a) Augsburger Religionsfrieden (1555) – b) Der Westfälische Frieden (1648)	
5. Beurteilung der Reichsverfassung	70
6. Ende der Reichsverfassung	71
a) Reichsdeputationshauptschluß zu Regensburg (1803) – b) Rheinbund (1806) – c) Niederlegung der Kaiserkrone durch Franz II. (1806)	
<b>III. Territorialverfassungen</b>	71
1. Kräftigung der Landesherrschaft	71
2. Konflikte mit den Landständen	73
a) im Fürstbistum Münster als Beispiel eines geistlichen Territoriums	
b) in weltlichen Territorien, besonders in den preußischen	
3. Aufbau moderner Staatswesen – Beispiele	74
a) Fürstbistum Münster – b) Preußische Territorien	
<b>IV. Grundherrschaft</b>	75
1. Terminologisches	75
2. Rückblick auf die Entwicklung im Hoch- und Spätmittelalter	75
3. Fortentwicklung in der frühen Neuzeit	76
4. Besonderheiten in Westfalen	76
5. Ausblick: Aufhebung der Grundherrschaft	77
Kritik der Aufklärer an der Grundherrschaft – Aufhebung in Savoyen, Frankreich, Westfalen und in den preußischen Gebieten östlich der Elbe	
<b>V. Markgenossenschaften</b>	78
1. Terminologisches	78
2. Ursprung: Entwicklung bis ca. 1500	78
3. Fortentwicklung in der frühen Neuzeit	79
Ringens um Allmendnutzungen – Entstehung politischer Gemeinden	
4. Besonderheiten in Westfalen als Beispiel einer Gegend mit vorherrschender Einzelhofsiedlung	79
a) Hutegenossenschaften – b) Nachbarschaften, Bauerschaften und Kirchspiele	
5. Auflösung der Markgenossenschaften	80
6. Rechtsnatur der Anteilsrechte an der gemeinen Mark nach ehemaligem und geltendem Recht	81
<b>VI. Zivilrecht und Zivilprozeßrecht</b>	81
1. Reichskammergerichtsordnung (1495)	81
2. Stadt- und Landrechtsreformationen (15.–17. Jahrhundert)	83
3. Polizeiordnungen	83
4. Usus modernus Pandectarum	83
5. Naturrecht	84
Hauptvertreter von Naturrechtslehren bis 1600 – Grotius – Pufendorf – Thomasius – Montesquieu – Wolff	

6.	Kodifikationen . . . . .	86
	a) Codex Maximilianeus bavaricus civilis (1756) – b) Preußisches Allgemeines Landrecht (ALR, 1794) – c) Code civil (1804) – d) Österreichisches Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB, 1811)	
7.	Zivilprozeß . . . . .	89
	Grundsätze – Klagen gegen den Fiskus – Kabinettsjustiz – Kodifikationen	
<b>VII.</b>	<b>Strafrecht und Strafprozeßrecht . . . . .</b>	<b>90</b>
1.	Reformen unter Bewahrung des mittelalterlichen Strafrechtscharakters . . . .	90
	Constitutio Criminalis Bambergensis (1507) – Constitutio Criminalis Carolina (1532) – Neue Mißstände: Hexenprozesse	
2.	Reformpostulate der Aufklärungszeit . . . . .	92
	a) Thomasius (gegen Hexenprozesse) – b) Montesquieu (keine Bestrafung ohne Gesetz) – c) Beccaria (gegen Todesstrafe)	
3.	Reformen der Aufklärungszeit . . . . .	93
	a) Einzelreformen – b) Kodifikationen: Constitutio Criminalis Theresiana (1768) – Preußisches Allgemeines Landrecht (ALR, 1794) – Code pénal (1810)	
4.	Strafrechtspostulate des deutschen Idealismus . . . . .	94
	a) Kant (Lehre von der Strafe als gerechter Vergeltung – absolute Straftheorie) – b) Feuerbach (Lehre vom psychologischen Zwang durch gesetzliche Strafandrohung) – c) Ausblick. Auswirkungen der Kant-Feuerbachschen Lehren in den Strafgesetzbüchern des 19. Jahrhunderts	

## Sechster Teil: Das Zeitalter des liberalen Rechtsstaates (1806–1900)

<b>I.</b>	<b>Zusammenbruch der mittelalterlichen Institutionen . . . . .</b>	<b>96</b>
<b>II.</b>	<b>Verfassungen der Einzelstaaten . . . . .</b>	<b>97</b>
1.	Freiheitsrechte . . . . .	97
	a) Persönliche Freiheit – b) Freiheit des Bodens – c) Niederlassungsfreiheit – d) Handels- und Gewerbefreiheit – e) Ehefreiheit – f) Glaubens- und Gewissensfreiheit – g) Pressefreiheit – h) Vereinsfreiheit	
2.	Beteiligung des Volkes an der Gesetzgebung . . . . .	99
3.	Bindung der Regierung an Gesetze . . . . .	100
	a) Der Grundsatz der gesetzmäßigen Verwaltung – b) Der Grundsatz „nulla poena sine lege“ – c) Notwendigkeit der Begründung von Zivilurteilen	
4.	Strafprozeß-Reformen . . . . .	101
	a) Trennung von Voruntersuchung und Hauptverfahren – b) Staatsanwaltschaft – c) Öffentlichkeit, Mündlichkeit und Unmittelbarkeit des Hauptverfahrens – d) Der Grundsatz der freien Beweiswürdigung – e) Schwurgerichte	
5.	Gleichheitsgrundsatz . . . . .	102
6.	Allgemeine Wehrpflicht . . . . .	103
7.	Allgemeine Schulpflicht . . . . .	103
8.	Universitätsreform . . . . .	103
<b>III.</b>	<b>Die Einigung Deutschlands . . . . .</b>	<b>103</b>
1.	Die Bundesakte von 1815 . . . . .	103
2.	Die Gründung des Deutschen Zollvereins (1833) . . . . .	103
3.	Die Frankfurter Reichsverfassung von 1849 (Paulskirchenverfassung) . . . .	104
4.	Die Reichsverfassung von 1871 (Bismarcksche Reichsverfassung) . . . . .	104
<b>IV.</b>	<b>Das Reichsstrafgesetzbuch (1871) . . . . .</b>	<b>105</b>
<b>V.</b>	<b>Die Reichsjustizgesetze (1877) . . . . .</b>	<b>106</b>
	ZPO – StPO – KO – GVG – Einfluß der österreichischen ZPO (1885) auf die ZPO-Novellen von 1909, 1921, 1924	
<b>VI.</b>	<b>Das Reichshaftpflichtgesetz (1871) . . . . .</b>	<b>106</b>
<b>VII.</b>	<b>Gesetze über den gewerblichen Rechtsschutz . . . . .</b>	<b>106</b>
<b>VIII.</b>	<b>Kulturkampfgesetze (1871–75) . . . . .</b>	<b>107</b>

<b>IX. Die Vereinheitlichung des bürgerlichen Rechts</b>	108
1. Thibauts Schrift „Über die Nothwendigkeit eines allgemeinen bürgerlichen Rechts für Deutschland“ (1814)	108
2. Savignys Gegenschift „Vom Beruf unsrer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft“ (1814)	108
3. Historische Rechtsschule	109
Savigny – Eichhorn – Puchta	
4. Pandektenwissenschaft und deutsches Privatrecht	109
Windscheid – Ihering – Gierke	
5. Reichsgesetze bis 1871	110
a) Allgemeine deutsche Wechselordnung (1848) – b) Allgemeines deutsches Handelsgesetzbuch (1861) – c) Dresdener Entwurf eines Obligationenrechts (1866)	
6. Entstehung des BGB	110
a) Ergänzung der Reichsverfassung (1873) – b) Vorkommission (1874) – c) Erste Kommission (1874–87) – d) Widerhall des Ersten Entwurfs in der Juristenwelt – e) Zweite Kommission (1891–95) – f) Gesetzesberatungen in Bundesrat und Reichstag – g) Schlußabstimmung (1896) – h) Inkrafttreten (1. 1. 1900) – Qualität und Charakter des BGB	
<b>X. Sozialversicherungs-, arbeits- und wirtschaftsrechtliche Gesetze</b>	112
<b>XI. Zoll- und Steuergesetzgebung</b>	113

## Siebenter Teil: Das Zeitalter des sozialen Rechtsstaates (20. Jahrhundert)

<b>I. Allgemeine Entwicklung – Verfassung</b>	114
1. Zustand um 1914	114
2. Ende der konstitutionell-monarchischen Reichsverfassung (1918)	114
3. Die Weimarer Reichsverfassung vom 11. 8. 1919	115
a) Entstehung – b) Inhalt – c) Auswirkungen	
4. Die nationalsozialistische Zeit (1933–45)	118
a) Lebenslauf Hitlers bis 1925 – b) Grundgedanken und propagandistische Erfolge Hitlers – c) Hitlers Herrschaft – d) Die Juristen im Dritten Reich	
5. Die Zeit der Herrschaft von Besatzungsmächten (1945–49)	124
6. Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. 5. 1949	126
a) Entstehung – b) Inhalt – c) Auswirkungen – d) Wirtschaftliche Entwicklung	
7. Die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten	134
<b>II. Entwicklung des Verwaltungsrechts</b>	136
1. Allgemeine Entwicklung	136
2. Ausbau der Leistungsverwaltung	137
a) Straßenbau – b) Schulen und Universitäten – c) Krankenhäuser – d) Sozialversicherung	
3. Steuergesetzgebung	138
4. Verwaltungsrechtspflege	138
<b>III. Arbeitsrecht</b>	139
<b>IV. Wettbewerbsrecht</b>	141
<b>V. Strafrecht und Strafprozeßrecht</b>	141
1. Reformbestrebungen	141
2. Widerstand der klassischen Strafrechtsschule	142
3. Einzelreformen	142
<b>VI. Zivilrecht</b>	144
1. Gesetzgebung	144
2. Gerichtspraxis	146
3. Rechtswissenschaft	146
a) Freirechtsschule – b) Interessenjurisprudenz – c) DDR	
<b>VII. Zivilprozeß</b>	146

<b>Namen- und Sachverzeichnis .....</b>	<b>148</b>
<b>Rechtssprichwörter .....</b>	<b>160</b>